



Samstag, 28. Juni 2025

- >> Solana ETFs rücken näher! Das müsst Ihr wissen!
- >> Gewinner der Woche: Sei Network (SEI) explodiert um +44%
- >> Verlierer der Woche: Virtuals Protocol (VIRTUAL) leidet unter Gewinn-Mitnahmen und fällt um -15%
- >> Meine neuesten Videos...

Solana ETFs rücken näher! Das müsst Ihr wissen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zulassung eines ersten Solana-ETFs in den USA rückt näher: Mit Invesco und Galaxy Digital haben in den letzten Tagen zwei weitere renommierte Vermögens-Verwalter einen Antrag auf Zulassung eines Solana-ETF (QSOL) bei der US-Börsenaufsicht SEC eingereicht. Was bedeutet das für Solana und den restlichen Altcoin-Markt? Sehen wir womöglich sogar einen Altcoin-ETF-Sommer?

Am 26. Juni reichten Invesco Capital Management und Galaxy Digital bei der US-Börsenaufsicht SEC einen gemeinsamen Antrag für den Invesco Galaxy Solana ETF ein. Das geplante Finanzprodukt soll unter dem Ticker QSOL an der Cboe BZX notiert werden und direkt in SOL investieren und halten. Verwahrt werden die Vermögens-Werte durch Coinbase Custody.

Mit diesem Antrag steigt die Zahl der Solana-ETF-Anträge in den USA auf 9 – darunter finden sich auch bekannte Namen wie VanEck, Bitwise, 21Shares, Grayscale, CoinShares, Franklin Templeton und Fidelity Investments. Alle bis auf einen dieser Emittenten haben bereits Spot-ETFs für Bitcoin und/oder Ethereum erfolgreich lanciert.

Solana ETFs noch im Juli an der Börse?

Noch fehlt zur endgültigen Genehmigung die Form 19b-4, mit der eine Regeländerung beim SEC-Verfahren beantragt wird. Doch laut Bloomberg-ETF-Analyst James Seyffart könnte die SEC bereits im Juli über die Zulassung der Spot-Solana-ETFs entscheiden. Auch sein Kollege Eric Balchunas erwartet einen „Altcoin-ETF-Sommer“, angeführt von Solana – mit einer geschätzten Genehmigungs-Wahrscheinlichkeit von über 90%.

Die finale Frist der SEC läuft am 10. Oktober 2025 ab. Branchenkenner gehen davon aus, dass alle Solana-ETFs gleichzeitig starten werden, um keinen Anbieter zu bevorzugen.

Solana-ETF soll erstmals auch Staking beinhalten

Ein besonderes Merkmal des Invesco-Galaxy-Produkts ist die geplante **Staking-Funktion**. Laut dem S-1-Filing plant der Fonds, einen Teil seiner Solana-Bestände bei vertrauenswürdigen Validatoren zu staken – und dadurch zusätzliche SOL-Rewards zu generieren. Diese würden als Erträge des Trusts behandelt. Auch andere Emittenten haben ihre Einreichungen zuletzt entsprechend angepasst – was darauf hindeutet, dass **Staking künftig ein zentrales Feature von Krypto-ETFs** sein könnte. Dies könnte auch bei Ethereum für einen neuen Boom sorgen.

Die Nutzung von Solana als RWA-Chain stärken den Solana Investment-Case

Solana zählt mit einer Marktkapitalisierung von über 65 Mrd. US-Dollar aktuell zu den wichtigsten Layer-1-Blockchains. Die geplanten ETFs könnten nicht nur die **Sichtbarkeit und Akzeptanz von SOL erhöhen**, sondern auch den Weg ebnen für **institutionelle Allokationen** in den Coin – ähnlich wie es bei Bitcoin im Anschluss an die ETF-Zulassung im Januar 2024 geschah.

Gleichzeitig unterstreicht der ETF-Vorstoß die strategische Rolle Solanas im Bereich der **Tokenisierung realer Vermögenswerte (RWA)**. So wird etwa der kürzlich vorgestellte **rSpaceX-Token von Republic** – ein Token, der die Wertentwicklung von Elon Musks Weltraumfirma SpaceX widerspiegeln soll – nativ auf Solana emittiert. Über den Token können auch Kleinanleger Exposure an SpaceX aufbauen, noch bevor das Unternehmen an die Börse geht. Das verstärkt die Wahrnehmung Solanas als performante und regulatorisch anschlussfähige Plattform für die digitale Wirtschaft.

Unser Fazit:

Ein Solana-ETF an den US-Börsen – insbesondere mit Staking-Funktion – dürfte sich als kurz- und mittelfristiger Kurstreiber für SOL erweisen. Schon

die Einreichung der ETF-Dokumente führte zu positiver Stimmung und erhöhter Nachfrage. Sollte die SEC mehrere Produkte zeitgleich genehmigen, könnte dies eine ähnliche Dynamik auslösen wie bei den Bitcoin-Spot-ETFs Anfang 2024. Damals legte BTC binnen weniger Wochen um über 50% zu.

Gewinner der Woche: Sei Network (SEI) explodiert um +44%

Sei (SEI) zählt in dieser Woche zu den Top-Performern am Krypto-Markt. In Erwartung des lang angekündigten Sei V2-Upgrades explodierte der Kurs innerhalb weniger Tage um über 40%. Besonders bemerkenswert: Die Rallye erfolgt entgegen der allgemeinen Altcoin-Schwäche, was die relative Stärke des Projekts zusätzlich unterstreicht.

Einer der Gründe für den Kursanstieg liegt im bevorstehenden Launch von Sei V2, der laut Core-Team noch im Juli erfolgen soll. Mit dem Upgrade wird Sei EVM-kompatibel, wodurch Solidity-basierte Smart Contracts ohne Modifikation auf der Sei-Chain ausgeführt werden können – und das bei einer Transaktions-Geschwindigkeit von unter 300 Millisekunden. Genau diese Kombination aus Hochfrequenz-Ausführung und EVM-Support macht Sei zu einem möglichen Solana-Konkurrenten – mit Vorteilen im DeFi-Bereich.

Parallel dazu kündigte Circle native USDC-Unterstützung für Sei V2 an, was die Stablecoin-Liquidität erhöht. Der USDC-Herausgeber gehört zu den größten SEI-Investoren.

Außerdem legte der VC-Fonds Borderless Capital einen 50 Mio. US-Dollar-Ökosystemfonds für Sei auf – fokussiert auf DeFi, GameFi und Payment-Infrastruktur.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
SEI	0,29 US-Dollar	1,62 Mrd. US-Dollar	400 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Sei dürfte vom bevorstehenden Sei V2-Upgrade profitieren, in das der Markt viel Hoffnung steckt. Sei will sich vom »Host für Nischen-DEXs« zur High-Speed-EVM-Plattform für institutionelle Tokenisierung weiterentwickeln. Außerdem ist SEI als mögliche Stablecoin-Plattform für Wyoming im Gespräch – der US-Bundesstaat will einen eigenen Stablecoin (WYST) auflegen.

Sollte der Mainnet-Rollout von Sei V2 im Juli reibungslos verlaufen, könnte Sei in den nächsten Monaten zu den Gewinnern zählen.

Verlierer der Woche: Virtuals Protocol (VIRTUAL) leidet unter Gewinnmitnahmen und fällt um -15%

Das Virtuals Protocol (VIRTUAL) zählt zu den größten Wochen-Verlierern. Nach einem steilen Anstieg im Mai, getragen vom Hype rund um KI-Assets, verliert der KI-Token nun deutlich an Dynamik. Innerhalb einer Woche gab der

Kurs um rund 15% nach und fiel auf 1,48 US-Dollar zurück.

Einer der Hauptgründe war vermutlich ein Sell-the-News-Event nach Nvidias jüngstem Quartalsbericht: Obwohl der Chip-Gigant erneut Rekordzahlen vorlegte, blieb ein frischer KI-Impuls aus – viele Anleger nutzten die Gelegenheit zu Gewinnmitnahmen.

In Bezug auf die On-Chain-Daten gingen die täglich aktiven Adressen um 34% zurück. Parallel überwiesen größere Wallets über 1,9 Mio. VIRTUAL auf zentrale Börsen wie Bybit, was in der Regel ein Signal für größere Abverkäufe ist. Zudem scheint sich Smart Money aus dem Projekt zurückzuziehen: Laut IntoTheBlock sank der VIRTUAL-Bestand institutioneller Wallets von 7,1 Mio. auf nur noch 4,3 Mio. Tokens.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
VIRTUAL	1,48 US-Dollar	971 Mio. US-Dollar	230 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Erst ein nachhaltiger Nutzungsanstieg oder ein erfolgreiches Produkt-Rollout könnten den negativen Trend bei Virtuals stoppen.

Unser Fazit:

Nach der KI-getriebenen Rallye im Mai ist beim Virtuals Protocol vorerst die Luft raus. Das „sell the news“-Narrativ rund um Nvidia und rückläufige On-Chain-Nutzung belasten den Kurs spürbar. Ohne neue Impulse könnte der VIRTUAL-Kurs noch tiefer fallen – eine Trendwende braucht klare Fortschritte

bei Produkt und Adoption.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Bitcoin, Solana & SEI Network

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein
Alexander Mittermeier
Chefredakteur *Krypto-Report*
www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Juli](#)

ONE Media Group GmbH & Co. KG, Kaiser-Wilhelm-Ring 4, D-92224 Amberg
Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRA Amberg 2702
Persönlich haftende Gesellschafterin: ONE Media Group Verwaltungs GmbH – Sitz Amberg
Amtsgericht-Registergericht Amberg – HRB 4023 – Geschäftsführer: Markus Müller
USt-IdNr.: DE254385090
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Absatz 3 MDStV: Alexander Mittermeier

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2025 ONE Media Group GmbH & Co. KG – Alle Rechte vorbehalten.